

Diese Meldung erschien im Jahre 2008 im Hamburger Abendblatt:

KNÖLLCHEN-HORST

Hubschrauber im Halteverbot

HERZBERG – „Knöllchen-Horst“ aus Osterode am Harz macht auch vor Rettungshubschraubern nicht halt. Dem Frührentner, der wegen Tausender Anzeigen gegen Falschparker bekannt geworden ist, ist ein Hubschrauber aufgefallen, der in Herzberg im eingeschränkten Halteverbot stand. Per Fax zeigte er das „behindernde Parken“ des Helikopters bei der Polizei an, die das zunächst für einen Scherz hielt. Der Hubschrauber war wegen eines Notfalls im Einsatz. (dpa)

Überleg, ob man diesen Knöllchen-Horst loben muss, dass er der Polizei hilft.

Oder bist du eher der Meinung von Hoffman von Fallersleben (Autor der dt. Nationalhymne), der gesagt hat: „Der größte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant.“

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wahrscheinlich hat der Beamte, der den Fall des falsch geparkten Hubschraubers behandelte, die Anzeige an den Richter weitergeleitet.

Wie würdest du als Richter entscheiden?

Das Halteverbot gilt schließlich für alle, die Ausnahmen müssten deklariert sein.

.....
.....
.....
.....
.....

Wie stellst du dir den Knöllchen-Horst als Typen vor? Wie reagiert wohl die Bevölkerung auf das etwas sonderbare „Hobby“ von Horst?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Fasse deine Meinung in einem sogenannten „offenen Brief“ an Horst-Werner Nilges zusammen (mit etwa 250 Wörtern).

Ein **offener Brief** ist ein Schriftstück, das als Flugschrift oder in der Presse veröffentlicht wird. Diese Form zwingt den Adressaten zu einer öffentlichen Stellungnahme. Ein offener Brief kann zusätzlich direkt an den oder die Empfänger zugestellt werden.